

Selektionsvorteil der Heterozygoten geringer, und das Gleichgewicht wird bei einer geringeren Frequenz des Gens erreicht. Bei Verpflanzung einer Negerpopulation aus einer stark Malaria-verseuchten Gegend in eine Malaria-freie Gegend (westafrikanische Neger nach USA!) entfällt der Selektionsvorteil der Heterozygoten, die Frequenz des Sichelzellen-Gens muß zurückgehen. Dies ist in den USA der Fall. Außerdem hat hier die Mischung der Neger mit Weißen und Indianern zu einem weiteren Rückgang der Häufigkeit des Gens (z. Zt. bis auf durchschnittlich 9%) geführt.

H. Nachtsheim, Berlin-Dahlem

TAGUNGEN UND KONGRESSE

Zur Vorbereitung des *I. Internationalen Kongresses für Humangenetik*, der, wie schon mitgeteilt, vom 1.—6. August 1956 in Kopenhagen stattfindet, wurde auf Wunsch des Organisators des Kongresses, Prof. Tage Kemp in Kopenhagen, ein deutsches Komitee gebildet, dem von deutscher Seite kommende Wünsche vorgetragen werden können. Vorsitzender des deutschen Komitees ist Prof. O. Frhr. von Verschuer (Münster). Außerdem gehören dem Komitee an Prof. F. Lenz (Göttingen). Prof. H. Nachtsheim (Berlin-Dahlem) und Prof. O. Ullrich (Bonn).

Vom 3.—8. September 1956 findet in Boston, Mass., USA, unter dem Präsidium von Dr. W. Dameshek der *VI. Kongress der Internationalen Gesellschaft für Hämatologie* statt. Anschrift für alle Anfragen:

The International Society of Hematology, New England Medical Center, Harrison Avenue at Bennet Street, Boston 11, Mass., USA.

Nähere Mitteilungen werden folgen.

Vom 6.—12. September 1956 wird in Tokio und Kyoto, Japan, ein *Internationales Genetisches Symposium* abgehalten. Zu den Hauptthemen gehören die Blutgruppen und die Standardisierung und Nomenklatur der Gensymbole. Anfragen sind zu richten an: Secretary of the International Genetics Symposium 1956, Science Council of Japan, Ueno Park, Tokio, Japan.

*

Errata

In der Arbeit von Vogel in Heft 2 ist auf Seite 106 der zunächst richtig abgesetzte likelihood-Ausdruck leider beim Umbruch auseinandergefallen und falsch zusammengesetzt worden, ohne daß dies rechtzeitig bemerkt wurde. Es muß richtig heißen:

$$II (kp_{n_k})^{a_k} \quad II [(1-kp)_{n_k}]^{b_k}$$

Auf Seite 102, Zeile 5 von oben muß es heißen:
Söhne homozygoter Mütter (statt heterozygoter).